

Pressemitteilung

Nr. LL\_08\_2022 | 18. November 2022

## Projekt Lebendige Luppe - Baumaßnahmen am Zschampert beginnen

Am 18. November 2022 beginnen die Städte Leipzig und Schkeuditz mit einem ersten Maßnahmenabschnitt zur Verlegung des Zschamperts in sein historisches Gewässerbett. Dazu erfolgen zunächst Arbeiten zur Vergrößerung des bestehenden Brückendurchlasses an der B 186 in Schkeuditz. Für die Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Dezember 2023 andauern werden, wurde von der Landesdirektion Sachsen ein vorzeitiger Baubeginn bewilligt. Sie sind Voraussetzung für die weitere Revitalisierung des Zschamperts. Ziel ist es, die Durchgängigkeit des Zschamperts nachhaltig zu verbessern und eine naturnahe Gewässerentwicklung in der Aue zu ermöglichen. Während der Baumaßnahme wird es eine Behelfsumfahrung mit Ampellösung geben. Somit bleibt die Befahrbarkeit der Bundesstraße gewährleistet.

Der Zschampert stellt aktuell ein geradliniges und eingetieftes Fließgewässer dar, das nur einen Bruchteil seiner historischen Länge aufweist. Im Rahmen des Projektes Lebendige Luppe soll das autotypische Fließgewässer wieder in sein historisches Gewässerbett zurückverlegt werden. Der bisher ein Kilometer lange und begradigte Bachabschnitt nördlich des Saale-Leipzig-Kanals wird zukünftig ab dem Grünen Winkel wieder nach Westen strebend eine Länge von 6,5 Kilometer aufweisen. Auf dieser Strecke wird der Bach naturnah umgestaltet, wodurch natürliche Ausuferungen und damit die Wasserversorgung des Auwalds ermöglicht werden.

### Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung

Förderer		Projektpartner			
<p>Gefördert durch:</p>  <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz</p>  <p>Bundesamt für Naturschutz</p>  <p>Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds</p> <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>		 <p>Stadt Leipzig Amt für Biologie- und Grünflächen</p>  <p>NABU Landesverband Sachsen e.V.</p>  <p>UNIVERSITÄT LEIPZIG</p>  <p>UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung</p> 			
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p> 					

autentischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf der [Facebook-Fanpage](#) des Projekts.



Foto 1: B186 über den zukünftigen Zschampert und die Neue Luppe, zwischen Dölzig und Schkeuditz - Kathleen Burkhardt-Medicke

Förderer		Projektpartner													
Gefördert durch															
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz		Bundesamt für Naturschutz		Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds		Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Landschaft		NABU Landesverband Sachsen e.V.		UNIVERSITÄT LEIPZIG		UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung		Sächsische Landesregierung
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages															
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.															
															



Foto 2: Historisches Zschampertbett und Durchlass unter der B186, zwischen Dölzig und Schkeuditz - Kathleen Burkhardt-Medicke

**Fotohinweis:** Die zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: medicke@NABU-Sachsen.de

Förderer		Projektpartner													
Gefördert durch:															
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz		Bundesamt für Naturschutz		Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds		Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Landschaft		NABU Landesverband Sachsen e.V.		UNIVERSITÄT LEIPZIG		UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung		Sächsische Landesbibliothek
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages															
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.															
															